Förderkonzept am Geschwister-Scholl-Gymnasium Velbert

Fremdsprachliche Förderung / fremdsprachlicher Schwerpunkt

Das bilinguale Geschwister-Scholl-Gymnasium ist [Europaschule](#). Das gründet darauf, dass unsere Schule im sprachlichen Bereich sehr viele Angebote und auch eine intensive Förderung von Begabungen anbietet:

- In den Klassen 5 und 6 haben die Kinder verstärkt Englischunterricht, so dass erst am Ende der 6. Klasse entschieden werden muss, ob das Kind die Schullaufbahn mit regulärem Anteil an Englischunterricht fortsetzt oder innerhalb des [bilingualen Zweigs](#).
- Im weiteren Verlauf der Schullaufbahn stehen die Sprachen Französisch, Latein und Spanisch auf dem Lehrplan. Die Kinder, die sich in der Klasse 5 als besonders sprachbegabt und selbstständig erwiesen haben, können ab Klasse 6 mit dem [Drehtürmodell „Fremdsprachen“](#) gleichzeitig Französisch und Latein lernen.
- Für Schülerinnen und Schüler, die sich lieber punktuell besonders engagieren wollen, sind [Wettbewerbe](#) geeignet, wie The Big Challenge oder der Bundeswettbewerb Fremdsprachen der Stiftung Bildung und Begabung.
- Mit dem Exzellenzlabel [CertiLingua](#) werden Schülerinnen und Schüler ausgezeichnet, die mit dem Abitur sehr gute bzw. gute Leistungen in europäischer/internationaler Dimension nachgewiesen haben. Dazu gehören neben hoher Kompetenz in zwei Fremdsprachen auch bilinguale Sachfachkompetenz sowie der Nachweis europäischer und internationaler Handlungsfähigkeit.
- Im Fach Französisch kann man am Ende der Teilnahme an der [Delf-AG](#) ein Französischzertifikat erwerben.
- Im Rahmen des Betriebspraktikums ist es möglich ein [Praktikum im Ausland](#) zu absolvieren.
- Auch Auslandsfahrten im Rahmen des [Fahrtenprogramms](#) bringen die Jugendlichen in direkten Kontakt mit ausländischen Jugendlichen: Der Educational Stay in der Q1, der Frankreichaustausch in den Klassen 8 und 9 und Fahrten im Rahmen des [Comeniusprojekts](#).
- [Fremdsprachenassistentinnen und –assistenten](#) unterstützen die Fachlehrkräfte beim Fremdsprachenunterricht. Sie unterrichten in ihrer Muttersprache und leisten so einen Beitrag zu einem lebendigen und motivierenden Unterricht. Mit Rollenspielen, Gesprächen und Sprachübungen fördern sie Aussprache und Sprechfertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Sie wecken die Freude an der Sprache, am Leben und der Kultur ihres Heimatlandes.

Lernen lernen

Es ist uns ein großes Anliegen, dass unsere Schülerinnen und Schüler sich darin einüben, sachgerecht, effektiv und dem eigenen Lerntyp entsprechend zu lernen.

- Wir haben ein [Methodencurriculum](#) entwickelt, dass sich beginnend mit Klasse 5 über die Schulzeit erstreckt. In den verschiedenen Fächern werden die Lerngruppen mit unterschiedlichen Arbeitsmethoden vertraut gemacht, die aufeinander aufbauen und kontinuierlich eingeübt werden.
- Die Pädagogikkurse führen mit den Klassen 5 ein Projekt durch: [Wie lerne ich richtig?](#)
- In den Klassen der Sekundarstufe I gibt es in unterschiedlichen Fächern [Lernzeiten](#), in denen der Akzent auf individuellem Lernen und selbstständigen Lernen liegt.
- Zahlreiche [AGs](#) bieten die Möglichkeit sich individuell zu erproben.
- Kinder, die Lernschwierigkeiten haben, die innerhalb des regulären Unterrichts nicht behoben werden können, haben die Möglichkeit das Angebot des Förderunterrichts in Anspruch zu nehmen. Darüber hinaus gibt es das Projekt [Schüler helfen Schülern](#): Schülerinnen und Schüler der Oberstufe geben jüngeren Nachhilfeunterricht.
- In der Q1 werden die Jugendlichen in Vorbereitung ihrer obligatorischen Facharbeit intensiv mit der Methodik zur Erstellung einer umfangreichen schriftlichen Arbeit vertraut gemacht. Das geschieht einerseits im Rahmen eines spezifischen Methodentages, andererseits durch die kontinuierliche individuelle Beratung durch die betreuenden Fachlehrer und Fachlehrerinnen.

Soziales Lernen

Neben der adäquaten Wissensvermittlung ist es genauso wichtig, Kinder auf dem Weg zu sozial kompetenten selbstbewussten Jugendlichen zu begleiten.

- In [SoKostunden](#) werden in den Klassen 5-8 einerseits Probleme der Klasse besprochen. Andererseits setzen sich die Lerngruppen in Rollenspielen, Diskussionen u.ä. mit Themen des sozialen Miteinanders und der gegenseitigen Verantwortung auseinander.
- Die Klassenfahrten im Rahmen des [Fahrtenprogramms](#) in den Stufen 6 und 8 werden mit Programmen durchgeführt, die das Miteinander stärken und fördern sollen.
- Am Anfang der Klasse 5 liegen Tage, die dem Kennenlernen und bewussten gegenseitigen Wahrnehmen dienen.
- Gibt es Probleme, die nicht so leicht zu beheben sind, besteht die Möglichkeit, unsere Sozialarbeiterin, Frau Schulze aufzusuchen, die in der Regel helfen kann.

Außerunterrichtliche Förderung

Die Schule hat die Aufgabe Kinder und Jugendliche nicht nur schulisch zu bilden, sondern sie auch nach außen zu führen. Das kann geschehen, indem die Lebenswelt der Schüler in den Blick genommen wird, indem Kontakte zu außerschulischen Lernpartnern gepflegt werden, indem eine individuelle Berufswahl vorbereitet wird.

- Die Teilnahme an [Wettbewerben](#) unterschiedlichster Art ermöglicht eine Stärkung und Profilierung individueller, spezieller Fähigkeiten und Interessen, gleich ob es um Sprachen-, Mathematik- oder Musikwettbewerbe geht.
- Für Spezialistinnen und Spezialisten auf irgendeinem Gebiet gibt es die Möglichkeit, dieses Können/Wissen in Form einer [individuellen Lernleistung](#) ins Abitur mit einzubringen.
- Wer Projekte, die im Unterricht besonders gut gelungen sind, vorstellen möchte, kann das alljährlich im Frühjahr im Rahmen der [Kulturhappen](#) tun.
- In unserem Leben spielt das Internet eine große Rolle. Ein bewusster Umgang mit Internetplattformen ist unumgänglich. Die Gruppe der [Mediencouts](#) nimmt sich dieser Problematik an. Unterstützt wird die Schule durch die Zusammenarbeit mit der Polizei.
- Immer wieder nehmen Schülerinnen und Schülern an Ferienkursen teil. Dabei handelt es sich um verschieden Arten, wie Angebote für Hochbegabte ([link zur Uni](#)), Unterstützung Versetzungsgefährdeter oder um Ferienkurse für Jugendliche mit Migrationshintergrund.
- Die Vorbereitung der [Berufswahl](#) erfolgt in verschiedenen Jahrgangsstufen: Bewerbertraining, BIZ-Besuch, Praktikum, Hochschultag, Studienberatung etc.
- Das [Drehtürmodell „Projekt“](#) richtet sich an besonders begabte Schülerinnen und Schüler, die ein Halbjahr lang ein selbst gewähltes Thema bearbeiten und es zum Schluss der Schulgemeinde präsentieren.